

Merkblatt über das richtige Lüften: Unsere Empfehlungen

Richtiges Lüften:

Während 5 bis 6 höchstens 10 Minuten alle Fenster vollständig öffnen (Stosslüftung). Besonders wirksam ist eine kurze Querlüftung (Durchzug). Mit dieser Massnahme kann in kurzer Zeit viel Raumfeuchte abgeführt werden.

Zeitpunkt:

Bewohnte Räume am Tag 3mal lüften, am Morgen, am Mittag, am Abend und zwar wie oben beschrieben.

Bei längerer Abwesenheit:

Die Fenster sollten nicht in dauernder Kippstellung geöffnet sein. In dieser Stellung kühlen die angrenzenden Bauteile derart aus, dass sich Kondenswasser bilden kann. Zudem geht damit dauernd Heizenergie verloren. In geheizter Raumluft ist aus physikalischen Gründen immer, vor allem in Feuchträumen wie Bad, Küche und Waschküche etc., mehr Feuchtigkeit vorhanden als im kalten Aussenklima. Selbst wenn es in der kalten Jahreszeit draussen regnet, Schnee und Nebel vorhanden sind, können Sie bedenkenlos lüften. Es stimmt nicht, dass man beim Lüften feuchte Luft hereinlässt, im Gegenteil: man führt Raumluftfeuchte nach aussen ab.

Merke:

- **Richtiges Lüften (Stosslüften) spart Energie, ist hygienischer und vermeidet Feuchtigkeitsschaden in Wohnräumen.**
- **Kein Dauerlüften durch das Kippfenster.**
- **Falls Fenster auf der Innenseite anlaufen, sofort kräftig und ausdauernd lüften.**
- **Auch in wenig benutzten Räumen die Radiatoren nicht ganz abstellen.**
- **Nach dem Duschen und Baden kräftig lüften, Badezimmertüre erst nach dem Lüften wieder öffnen.**
- **Keine Wäsche in der Wohnung trocknen.**